

Tagung „Kleine Unternehmen in Zeiten der großen Koalition“

geschrieben von Dr. Katharina Reuter | 2. Oktober 2014

Stuttgart, 30.9.2014: Der Bundesverband der grünen Wirtschaft lädt zu seiner diesjährigen Jahrestagung. Mehr als 40 Unternehmerinnen und Unternehmer werden in Stuttgart zusammenkommen, um über die aktuelle Lage von kleinen und mittleren Unternehmen zu diskutieren. Diesmal stehen die Themen Bürgerenergie, Steuergerechtigkeit und eine modernen Selbstverwaltung der Wirtschaft auf dem Programm.

10.-11.10.2014

**Veranstaltungsort: GLS Bank
Stuttgart +++ Eugensplatz 5
+++ 70184 Stuttgart**

U.a. mit:

- Lisa Paus (MdB, Sprecherin für Steuerpolitik Bündnis 90/ Die Grünen)
- Sebastian Sladek (Geschäftsführer der EWS Schönaue)
- Hermann Gütler (Inhaber der Stelzenmühle)
- Martina Kürig (Teamleiterin GLS Bank Stuttgart)
- Kai Boeddinghaus (Geschäftsführer des Bundesverbandes der freien Kammern)
- Thomas Albrecht (Unternehmer aus Stuttgart, Kaktusinitiative Stuttgart)
- Gottfried Härle (Brauer in vierter Generation, Vorstand UnternehmensGrün)

**Freitag, 10.10.2014, 17.30 – 19.00 Uhr: Podiumsdiskussion
„Moderne Selbstverwaltung der Wirtschaft vs. Kammerzwang“**

- Kai Boeddinghaus, Geschäftsführer des bffk (Bundesverband der freien Kammern)
- Thomas Albrecht, Kaktusinitiative Stuttgart, Inhaber Rat&Tat Unternehmensberatung
- Andreas Richter, Hauptgeschäftsführer IHK Stuttgart, tbc

Samstag, 11.10.2014, 9:30 Uhr Begrüßung

10.30-12.30 Uhr: Panel 1 „Steuergerechtigkeit aus dem Blickwinkel des Mittelstandes“

- Lisa Paus (MdB B90/ Die Grünen)
- Gottfried Härle (Brauerei Härle, Vorstand UnternehmensGrün)

13.30-15.00 Uhr: Panel 2 „Was bedeutet das neue EEG für kleine und mittlere Unternehmen?“

- Hermann Gütler (Inhaber der Stelzenmühle in Bad Wurzach)
- Martina Kürig (GLS Bank Stuttgart)
- Sebastian Sladek (Geschäftsführer EWS Schönauf)

Alle Informationen finden Sie auch online unter:
<http://www.unternehmensgruen.org/> >> Veranstaltungen

Pressekontakt: Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin
UnternehmensGrün, mobil: 0178-44 81991,

FAIR TRADE & FRIENDS 2014: Leitmesse der Branche überzeugt durch Qualität. Neuer Aussteller- und Besucherrekord

geschrieben von Andreas | 2. Oktober 2014

Medien-Information 109 / 2014 – Vorläufiger Schlussbericht

**+++ FAIR TRADE & FRIENDS 2014: neuer Aussteller- und
Besucherrekord +++**

**+++ In Dortmund ist der Zukunftsmarkt Fairer Handel zu Hause
+++**

+++ Leitmesse der Branche überzeugt durch Qualität +++

+++ Noch mehr Fachbesucher +++

Dortmund (Kh) – Die FAIR TRADE & FRIENDS 2014 überzeugte die Branche in diesem Jahr nicht nur durch Zuwächse bei Ausstellern und Besuchern, sondern auch durch die Qualität der Themen und des Angebots. Deutschlands größte Messe zum Fairen Handel verzeichnete vom 5. bis 7. September insgesamt rund 4.000 Besucher und damit 11 Prozent mehr als 2013 (3.600 Besucher). „Auf der FAIR TRADE & FRIENDS, dies wurde 2014 in besonderem Maße deutlich, ist der Zukunftsmarkt Fairer Handel zuhause. Hier in Dortmund, der Fairen Ruhr-Metropole, trifft sich die Branche, um sich über Trends zu informieren, mit

Experten über zentrale Themen zu diskutieren und um zu netzwerken“, so das Fazit von Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH. [...]

Den ausführlichen Bericht zur FAIR TRADE & FRIENDS 2014 und Pressefotos finden Sie im Anhang.

[FAIR109.14ap ausführlichen Bericht](#)





Bild 10404 und 10414: Stylische Trend-Mode auf dem Laufsteg der FAIR TRADE & FRIENDS.



Bild 10437: Preisträger des FA!R-Handelpreises 2015 (von links): Margarete Riemer, Inhaberin Yavana, Düsseldorf, Lena Dümer mit Tochter Emma-Elisa, Geschäftsleitung Einzelhandel sowie Nora Dümer, Junior-Designerin des Modelabels hofius, Stefan Schlepütz vom Kornhaus Naturkost, Dortmund, Martina Herbers, Weltladen Lingen, Leo Evelt, Inhaber des Blumenstudio Evelt, Marianne Abeln und Verena Buchmann, Weltladen Lingen. Im Hintergrund: Moderator Hartmut Hering.



Bild 10416: Moritz Zielke im Workshop „Re- und Upcycling“.



Bild 10014: Save the Date: 2015 findet die FAIR TRADE & FRIENDS vom 28. Bis 30 August statt.



Bild: 10008:

Ministerin Dr. Angelika Schwall-Düren eröffnet die Ausstellung KonsumWandel.



Bild-10069:

Offizielle Eröffnung der FAIR TRADE & FRIENDS 2014:

Von links: Schauspielerin Inez Bjørg David, Prominente Unterstützerin der Messe, Jesús Augusto Estrella Espinosa, Präsident der WFTO Lateinamerika, Bernd Kowol, SchokoFAIR AG, Dieter Overath, Geschäftsführer Fairtrade Deutschland e.V., Gerd Deihle, Vorsitzender Eine Welt Netz NRW, Bernd Krupp, Geschäftsführer Engagement Global, Schauspieler Moritz Zielke, Prominenter Unterstützer der Messe, Ministerin Dr. Angelika Schwall-Düren, Michael Radau, Präsident Handelsverband NRW, Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin Westfalenhallen Dortmund GmbH und OB Ullrich Sierau. Im Vordergrund: Schüler der Montessori Hauptschule Düsseldorf (SchokoFAIR AG).

Karolin Heinrigs

Marketing- und Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 231 1204-556
Fax: +49 (0) 231 1204-724
Karolin.Heinrigs@westfalenhallen.de

Westfalenhallen Dortmund GmbH
Strobelallee 45, 44139 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 1204-0
www.westfalenhallen.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Friedhelm Sohn,
Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos, Geschäftsführer: Frank
Weeke, Jochen Meschke, Sitz der Gesellschaft: Dortmund,
Registergericht: Amtsgericht Dortmund (HRB 2522), St.-Nr.
314/5700/0434

Das Startup monagoo aus Frankfurt startet Ende August 2014 mit einem Online- Kaufhaus für nachhaltige Produkte

geschrieben von monagoo | 2. Oktober 2014
Bad Homburg, 13. August 2014
Pressemitteilung

Das Startup monagoo aus Frankfurt am Main startet Ende August 2014 mit einem Online-Kaufhaus für nachhaltige Produkte. Das Unternehmen aus dem Rhein-Main-Gebiet zeigt, dass verantwortungsvoller Konsum frisch ist, Einkaufen komfortabel sein kann und das Preis-

Leistungs-Verhältnis mit gutem Gewissen für sich spricht.

Vermeintlich nachhaltige Startups schießen aus dem Boden, Visionäre gibt es wie Sand am Meer. Was ist es, das monagoo als Nachhaltigkeitskaufhaus im Internet zu der Alternative für all die hellgrünen Verbraucher macht? Die Vision ist klar: Nachhaltiges Einkaufen für jeden Tag ermöglichen – mit kundenfreundlichem Onlineshop, schneller Lieferung, Spaß beim Einkaufen und maximaler Transparenz. Konsequenter Nachhaltigkeit also – sozial, ökologisch und ökonomisch?

Die Botschaft dahinter heißt: verantwortungsvoller Konsum muss nicht hässlich, aufwändig oder teuer sein.

Von Mode, Sportkleidung, Schuhen und Kosmetik über Erotik- und kindgerechten Spielzeug wird es alles geben, was das Konsumentenherz begehrt. Trendige Marken wie das Frankfurter Label ekn footwear, der Naturkosmetikpionier CMD, Early Fish oder die Berliner Lillika Eden und GOOD SOCIETY werden Ende August im Online-Kaufhaus zu finden sein.

„Wir akzeptieren nicht mehr, dass uns suggeriert wird, nachhaltiger Konsum sei nicht alltagstauglich. Das stimmt nicht und wir werden das zeigen.“ So der Gründer Holger Heinze.

Doch Nachhaltigkeit ist trendy und der Markt wimmelt von Greenwashing und Kampagnen, um Nachhaltigkeit unglaubwürdig zu machen. Dem setzt monagoo Konsequenz und Gewissenhaftigkeit gegenüber: Alle Marken müssen Interviews zur Nachhaltigkeit durchführen, einen umfassenden Fragebogen ausfüllen und offenlegen, was im Bereich Nachhaltigkeit umgesetzt wird. Erst dann werden die Marken in den Shop aufgenommen. Diese Hürde ist für viele Marken zu hoch, das monagoo-Sortiment dafür glaubwürdig.

Denn das Handeln im Unternehmensalltag ist für das Startup ebenso wichtig wie die schadstofffreie Unterhose. Die

Kriterien werden dann leicht verständlich unter den Produkten im Shop gelistet – Mensch, Umwelt und Unternehmen, alle Bereiche müssen bedacht werden. Das gilt übrigens auch für das Startups selbst.

Wichtig ist dem Team, dass Nachhaltigkeit als Prozess verstanden wird: „Wir lernen, machen Fehler und werden bestimmt auch mal in Kritik geraten. Wir schaffen eine neue Art von Transparenz, die sicherlich nicht jedem gefällt, aber wir müssen unsere Werte erklären, verteidigen und durchsetzen, um unsere Vision einer echten, alltagstauglichen Nachhaltigkeit umzusetzen.“ So der Gründer Holger Heinze.

Sollte sich herausstellen, dass die Anforderungen bei einem Produkt oder einem Lieferanten nicht eingehalten werden, wird mit dem Partner zusammen eine konstruktive und für den Kunden transparente Lösung gefunden. Voraussetzung hierfür ist ein kooperativer Umgang und absolute Transparenz.

Das Kaufhaus krönt das im Mai gestartete Magazin. Einfach richtig gut leben – wie das geht, zeigt das monagooMAG mit Berichten über Nachhaltigkeit, Alternativen zu konventionellen Produkten und undogmatischen Tipps für ein bewusstes Leben.

Und jetzt heißt es: einfach richtig gut einkaufen – also auf die Plätze, fertig, monagoo.com... Enter!

Ihre Ansprechpartnerin für Pressefragen

Marlene Haas

marlene.haas@monagoo.com

069-299 570 660

Mehr über monagoo sehen Sie im [Startup-Pitch](#) und im Interview auf [Rhein-Main Startups](#).

[Hier](#) können Sie Videos und Bilder herunterladen und veröffentlichen.

Kooperation mit Ecostyle

geschrieben von Greenpicks | 2. Oktober 2014

Öko- und Upcycling-Markt setzt die Kooperation mit der Fachmesse Ecostyle 2014 fort

Köln, 7. August 2014 – Vom 30. August bis 2. September 2014 zeigt sich die Messe Frankfurt wieder von ihrer grünen Seite: Die Ecostyle – Fachmesse für nachhaltige Lifestyle-Produkte öffnet zum zweiten Mal ihre Tore. Präsentiert werden umweltbewusste Lifestyle- und Designprodukte. Ziel der Ecostyle ist es, Ökologie, Design und Funktionalität zu verbinden. Ein unabhängiger Fachbeirat prüft alle Produkte und ordnet deren Nachhaltigkeitsgrad ein.

[Öko- und Upcycling-Markt](#), Online-Marktplatz für nachhaltige und ökologische Produkte, war bereits bei der Premiere der Ecostyle 2013 Kooperationspartner und setzt diese erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Messe Frankfurt 2014 fort. “Für uns als Marktplatzbetreiber bietet die Ecostyle eine gute Gelegenheit einen Überblick über die Designtrends im Bereich der Nachhaltigkeit zu erlangen sowie mit den Ausstellern und Fachbesuchern in Austausch zu gehen.” sagt Annette Husmann, Gründerin und Inhaberin von Öko- und Upcycling-Markt. “Wir sammeln Eindrücke vom aktuellen Geschehen rund um Design, Nachhaltigkeit und Green Lifestyle und transportieren diese gerne an unsere Zielgruppe weiter.”

Für Husmann ist besonders wichtig, dass die bei der Ecostyle präsentierten Produkte durch einen unabhängigen Fachbeirat auf ihren Nachhaltigkeitsgrad hin überprüft werden, bevor sie zur Messe zugelassen werden. “Auch wir setzen hohe Maßstäbe an die auf unserem Marktplatz angebotenen Produkte hinsichtlich der Erfüllung von Nachhaltigkeitskriterien. Damit tragen wir

unserem Anspruch Rechnung, ausschließlich solchen Anbietern eine Plattform zu bieten, denen Nachhaltigkeit ernsthaft am Herzen liegt und die das Thema nicht nur als Marketinginstrument im Sinne des Greenwashing aufgreifen.“ resumierte die Inhaberin des Internet-Marktplatzes.

Die Messe ist eine Plattform für geprüft nachhaltig hergestellte Produkte, die auch mit modernstem Design zu überzeugen wissen – dieses Messekonzept ist bisher einmalig in Deutschland. Große Marken präsentieren sich ebenso wie innovative Newcomer. Dabei zeigt sich die Ecostyle ganz international, denn die Hersteller grüner Lifestyle- und Designprodukte kommen aus dem In- und Ausland.

Mit dem Messekonzept der Ecostyle trägt die Messe Frankfurt dem Trend Rechnung, dass der Markt für „grüne“ Produkte rapide in den Bereichen Wohnen, Mode, Büro, Freizeit und Geschenke wächst. Denn die jungen, urbanen Konsumenten integrieren Ökologie, soziale Werte und Regionalität immer stärker in ihre Konsummuster – ohne auf den Trendfaktor zu verzichten. Die Messe Frankfurt greift diese Marktentwicklung auf und bietet mit der Ecostyle eine europäische Fachmesse für glaubwürdig geprüfte, nachhaltige Konsumgüter.

Fachbeirat prüft Konsumgüter

Das Besondere bei der Ecostyle: Ein Fachbeirat garantiert die hohe nachhaltige Qualität der ausgestellten Konsumgüter. Diese Jury aus international anerkannten und unabhängigen Experten prüft alle Produkte, ordnet ihren Nachhaltigkeitsbeitrag ein und ist mit einem Vetorecht ausgestattet. Denn zugelassen werden nur solche Unternehmen und Organisationen, deren ausgestelltes Warenangebot verantwortungsbewusst an den Kriterien nachhaltiger Entwicklung orientiert ist und dieses ganzheitlich und glaubwürdig zeigen kann. Zusätzlich unterzeichnen die Aussteller ein Ecostyle-Commitment, mit dem sie sich einer nachhaltigen und lebensdienlichen Unternehmenskultur verpflichten.

Diese fünf Bewertungskriterien sind für den Fachbeirat bei

Qualitätsprüfung ausschlaggebend: Minimaler ökologischer Fußabdruck, Hohe Produktqualität, Effizienz in Material- und Energieeinsatz, Positive soziale und kulturelle Wirkung, Starke Transparenz.

Informatives Rahmenprogramm

Eingebettet in die Fachmesse bietet zudem ein umfassendes Vortragsprogramm ideale thematische Ergänzung zum Status nachhaltiger Produkte, vermittelt Grundsätze, verfolgt Wertschöpfungsketten und beleuchtet zukunftsweisendes Produktdesign. Es finden sich vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten zu den Grundlagen der Nachhaltigkeit, Herstellungsverfahren, Siegel etc. Ergänzt wird das Vortragsprogramm durch die beiden Sonderschauen "Bundespreis Ecodesign" und "react" des ökoRAUSCH Festivals für Design & Nachhaltigkeit.

Die [Ecostyle](#), Ordermesse für geprüft nachhaltige Konsumgüter im europäischen Einzelhandel, findet vom 30. August bis 2. September 2014 parallel zur internationalen Konsumgütermesse Tendance statt.

Fachbesucher finden Produkte in den Segmenten Wohnen & Design, Fashion & Accessoires, Haushalt & Garten, Kinder & Spiel, Freizeit & Sport, Schreibtisch & Büro sowie Beauty & Genuss.